

Das Seminarprogramm des Landwirtschaftszentrum der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen Haus Riswick bietet Ihnen eine Fülle von Möglichkeiten.



Der schnelle technologische Fortschritt in der Gesellschaft, sowie die damit verbundene Notwendigkeit lebenslangen Lernens erfordern es, berufliche Fähigkeiten und berufliches Wissen auch nach der beruflichen Erstausbildung zu erhalten, anzupassen und zu erweitern. Basierend auf unsere langjährige praktische Erfahrung und unsere Erkenntnisse aus zahlreichen Fütterungs- und Haltungsverfahren bieten wir Ihnen im Ausbildungsjahr 2009/10 wieder ein interessantes Seminarprogramm rund um die Wiederkäuerhaltung damit Sie auch für die Zukunft gut gerüstet sind und bei stetig wachsendem Erfolgsdruck konkurrenzfähig bleiben.

Rinderhaltung



Lehrgänge für Betriebsleiter, landwirtschaftliche Angestellte, Landfrauen, Berater aus der Landwirtschaft, von Zuchtorganisationen und der Industrie, Tierärzte und alle Interessenten aus dem landwirtschaftlichen Bereich.

Klauenpflege in Theorie und Praxis

14.12. – 16.12.2009

25.01. – 27.01.2009

Inhalt: Anatomie und Biomechanik der Klauen, System der präventiven Klauenpflege, Hilfsgeräte und Werkzeuge, Grundzüge der funktionellen Klauenpflege, Stalltechnik und Klauengesundheit, Praktische Übungen zur funktionellen Klauenpflege, Praktische Übungen zur Klauenbehandlung Klauenerkrankungen (Symptomatik, Vorbeugung u. Behandlung)

Melken für Frauen

17.11. – 18.11.2009

Inhalt: Anatomie des Euters, Grundlagen der Milchbildung, Anmelken, Anrüsten, Trockenstellen, Aufbau einer Melkanlage, Melkanlagen überwachen und kontrollieren, Sonderaustattungen einer Melkanlage, Milchqualitätsanforderungen in der EU, Maßnahmen zur Erhaltung der Milchqualität,

Eutererkrankungen und Behandlung, Praktisches Melken

Melken für Einsteiger & Aushilfskräfte

Tiergerecht melken will gekonnt sein! Das Melkzeug ist eine Technik, die mehrmals am Tag direkt am sensiblen Euter arbeitet. Aus diesem Grund sind Fachkenntnisse über Euteraufbau, Umgang mit Tieren, Melktechnik und -routine, sowie Hygiene wesentliche Bausteine für eine erfolgreiche und nachhaltige Melkarbeit. Das Seminar in Haus Riswick bietet eine umfassende Grundlage für Personen, die neu oder nur zeitweise Melkarbeit leisten und sich den Herausforderungen eines verantwortungsbewussten Umgangs mit Tier und Lebensmittel stellen wollen.

15.09. – 16.09.2009

21.04. – 22.04.2010

Inhalt: Anatomie des Euters, Grundlagen der Milchbildung, Anmelken, Anrüsten, Trockenstellen, Aufbau einer Melkanlage, Melkanlagen überwachen und kontrollieren, Sonderaustattungen einer Melkanlage, Milchqualitätsanforderungen in der EU, Maßnahmen zur Erhaltung der Milchqualität, Eutererkrankungen und Behandlung, Praktisches Melken

Stallbau für Kälberaufzucht

02.12.2009

Inhalt: Im Rahmen des Lehrganges werden Umweltansprüche des Kalbes, verschiedene bestehende Haltungskonzepte vorgestellt und auf der Basis der einzelbetrieblichen Gebäudeverhältnisse der Teilnehmer betriebsindividuelle kälbergerechte Lösungen erstellt (Stall- und Hofskizzen mitbringen oder im Voraus zuschicken). Die verschiedenen

Haltungsvarianten werden detailliert dargestellt und die verschiedenen Tränkmethoden als auch Bewirtschaftungsformen ausgiebig berücksichtigt.

Kälberaufzucht



29.09.2009 für Frauen

02.12.2009

Inhalt:

Kälberhaltung der Bestandsentwicklung anpassen, Verbesserung der Immunologie, Kälbergruppen altersmäßig strukturieren, Infektionsdruck senken durch Rein-Raus-Methode, Praktische Demonstrationen zu neuzeitlichen Haltungs- und Fütterungsverfahren, Großhütten, Großiglus und Offenstallsysteme, Rechner gesteuerte Tränkeautomaten, Versuchsergebnisse über Tränkeverfahren und Wasserversorgung in der Kälberaufzucht, Gesundheitsmanagement im Kälberstall, Prophylaxe und Therapie

Milcherzeugung

1-tägige Studienfahrt nach Südniedersachsen

07.01.2010

Inhalt:

Preiswert bauen und Kuhkomfort

Eigenbestandsbesamung

**Veranstaltung der
Landwirtschaftskammer NRW unter
Beteiligung der Rinderunion-West
(RUW)**

07.12. – 10.12.2009

Inhalt:

Tierzuchtrecht, Besamungsrecht. Die KB als tierzüchterische Maßnahme. Fütterung und Fruchtbarkeit. Gewinnung von Sperma, Behandlung, Lagerung. Anatomie und Funktion der weiblichen Geschlechtsorgane des Rindes. Besamung in Theorie und Praxis (Geräte, Vorgehensweise, Fruchtbarkeitsmanagement, Hygiene) **Der Lehrgang berechtigt nach erfolgreicher Teilnahme zur Besamung (KB) der Tiere im eigenen Bestand!**

TOP – Seminar – Stabile und gesunde Kühe durch Controlling und Prophylaxe

28.01.2010

Inhalt:

Milchkontrolle & Fütterung. Analyse der MLP- Daten. Kopplung mit der Fütterung. Ableitung von Konsequenzen. Praktische Beispiele aus der Praxis. Diskussionsrunde: Besprechung von eigenen Milchkontrollergebnissen. Praktische Übungen im Stall: a) Kontrolle an Tier und Futter, Konditionsbeurteilung: BCS und RFD, Kotkonsistenz, Kot sieben, Pansenfüllung, Rationskontrolle mittels Schüttelbox, TM-Kontrolle mittels Dörrapparat. b) 1. Hilfe nach dem Kalben, bedeutende Stoffwechselstörungen, Symptome frühzeitig erkennen, schnelle & sichere Hilfe im Notfall. Erarbeitung von Lösungsansätzen und Umsetzungsmöglichkeiten im eigenen Betrieb.

TOP – Seminar – Betriebliches Wachstum & Arbeitsbewältigung in Milchviehbetrieben - mit der richtigen Organisation zum Erfolg!

23.02. – 24.02.2010

Inhalt:

Zukünftige Rahmenbedingungen für Milchviehbetriebe. Entwicklung der politischen Rahmenbedingungen. Entwicklung der Milchmärkte. Betriebliche Voraussetzungen und betriebliche Entwicklung. Nachhaltige und rentable Betriebsentwicklung. Standortaspekte im Fokus. Arbeit organisieren - Arbeitsabläufe optimieren: Schlüssel zum Erfolg. Mitarbeiter gekonnt führen.

Mutterkuhhaltung

09.02. – 10.02.2010

Inhalt:

1. Tag

Aktuelles zur Zucht und Vermarktung in der Mutterkuhhaltung, Veränderungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Mutterkuhhaltung, Herdenmanagementprogramme für Mutterkuhhalter, Pfiffige Einstreulösungen, Strategien zur Bekämpfung von Endo- und Ektoparasiten, Bedeutung der Endo- und Ektoparasiten und Behandlungsmöglichkeiten, Wurmbehandlung mit Langzeitmitteln

2. Tag

Exkursion zu Mutterkuhbetrieben

Homöopathie beim Rind

Grundkurse

Einführung in die Homöopathie

06.10.2009

Inhalt: Einführung in die Homöopathie, Wirkung und Grundprinzipien, Simile-Prinzip, Potenzierung, Arzneimittelprüfung, Homöopathische Arzneimittel, Einzelmittel / Komplexmittel, Klinische und Klassische Homöopathie, Rechtliche Bestimmungen beim Einsatz der Homöopathie, Praktische Anwendung im Ökobetrieb Haus Riswick, Rindererkrankungen homöopathisch behandeln – wie finde ich das richtige homöopathische Mittel, Demonstration verschiedener Verabreichungstechniken, Praktische Anwendung einer homöopathischen Routinetherapie, rund um die Geburt, Metaphylaxe-Konzept.

Einführung in Veterinärakupunktur



13.01.2010

Inhalt: Grundlagen der Akupunktur Akupunktur-Methoden: Körperakupunktur, Ohrakupunktur: Nadelakupunktur, Elektroakupunktur; Moxibustion, Lasertherapie; Akupunkturpunkte, Akupunkturmeridiane, Wirkung der Akupunktur, Grundlagen der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM), Yin und Yan, Weg des Qi, Meisterpunkte, Wandlungsphasen, Shu- und Mu- Punkte, Ting-Punkte, Praktische Akupunktur-

Anwendung im Ökobetrieb Haus Riswick, Leitkriterien, Untersuchungsvorgang und Punkteauswahl in der Praxis am Tier, Diagnostische Akupunkturpunkte beim Rind.

Fortbildungslehrgänge

Phytotherapie in der Rinderhaltung

10.09.2009

Inhalt:

Welches Naturheilverfahren - Naturheilkundekonzept passt zu mir und meinem Betrieb? Vorstellung, Anwendung und Wirksamkeit der verschiedenen Naturheilverfahren - naturheilkundliche Einsatzgebiete, Phytotherapie, Homöopathie, Akupunktur, Bachblüten, Schüssler Salze. Welche Naturheilmethoden ergänzen sich? Fruchtbarkeit, Stoffwechsel, Leistung und Konstitution der Milchkühe mit erlernten Naturheilverfahren stabilisieren. Wie stark ist mein Milchviehbestand in den Bereichen Leistung, Stoffwechsel und Fruchtbarkeit? Praktische Anwendung und Übungen der verschiedenen Naturheilverfahren bei Milchkühen im Ökobetrieb Haus Riswick: Praktische Vorgehensweise zur Ermittlung der passenden Erfolg versprechenden naturheilkundlichen Behandlung: Leitkriterien, Untersuchungsvorgang und Anwendung der verschiedenen Heilverfahren am Tier. Erfahrungsaustausch und Anregungen für die heimatische Praxis

Mit Hilfe der Homöopathie Gesundheit und Fruchtbarkeit der Hochleistungskühe und -rinder stabilisieren

07.10.2009

Inhalt:

Homöopathische Behandlung von Fruchtbarkeitsstörungen, Azyklie, Stille Brunst, Brunstlosigkeit, Zysten, Metritis, Homöopathische Tipps zur Förderung der Fruchtbarkeit, Gesundheit und Langlebigkeit unserer Hochleistungskühe. Praxis im Ökobetrieb Haus Riswick. Praktische Vorgehensweise zur Findung des passenden homöopathischen Heilmittels bei Fertilitätsstörungen sowie zur Gesunderhaltung und Langlebigkeitsförderung. Konstitutionstypenbestimmung, Diskussionsrunde mit Fallbeispielen.

**Mit der Homöopathie
Eutergesundheit und Fruchtbarkeit
in der Milchviehhaltung
gewährleisten und
Kälberkrankheiten homöopathisch
heilen - Kälbergesundheit
homöopathisch unterstützen**

03.11. – 04.11.2009

Inhalt:

1. Tag (10.00 bis 17.00 Uhr)

Homöopathische
Therapiemöglichkeiten bei akuten und
chronischen Euterentzündungen /
Mastitis, Erkrankungen des Euters,
Milchmangel, Zitzenverletzungen,
Widersetzlichkeit beim Melken,
Trockenstellen. Verschiedene Arten
der Mastitis (akut und chronisch).
Erhöhter Zellgehalt als Bestands-
problem. Vorbeugende Maßnahmen
zur stabilen Eutergesundheit.
Homöopathische Behandlung bei
Fruchtbarkeitsstörungen, Azyklie,
Stille Brunst, Brunstlosigkeit, Zysten,
Metritis. Praktische Anwendung des
Erlernten bei den Milchkühen im
Ökobetrieb Haus Riswick. Homöo-
pathische Heilmittelfindung bei
Mastitis. Homöopathische Heilmittel-
findung bei Fruchtbarkeitsstörungen.
Homöopathische Routinetherapien
rund um Eutergesundheit und
Fruchtbarkeit.

2. Tag (09.00 bis 16.00 Uhr)

Homöopathische Strategien für eine
stabile Kälbergesundheit. Rund um
die Geburt des Kalbes. Frucht-
wasseraspiration, Frühgeburten /
Zwillingsgeburten, Saugschwäche,
Appetitlosigkeit, Impfungen, Kolik,
Nabelprobleme / Nabelentzündungen,
Kälberflechte / Räude, Magen-, Darm-
, Wurmkrankheiten, Kälberdurchfall,
Pansentrinken, Rotavirusinfektion.
Prophylaxe zur Vermeidung der
Frühdurchfälle, Rinder- und Kälber-
grippe. Homöopathische Einstall-
prophylaxe für Zukaufbetriebe. Praxis
im Ökobetrieb Haus Riswick:
Praktische Vorgehensweise zur
Findung der passenden homöo-
pathischen Heilmittel bei verschie-
denen Kälbererkrankungen. Diskus-
sion der Praxisfälle.

**Akupunktur bei Milchkühen,
Rindern und Kälbern**



14.01.2010

Inhalt:

Akupunktur-Indikationen bei Rindern
bei: der Geburt, Zysten,
Gebärmutterentzündungen, Nachge-
burtsverhalten, Fruchtbarkeits-
störungen, Mastitis, Stoffwechsel-
bzw. Leberstörungen, Pansen-
störungen und Durchfällen, Atem-
wegserkrankungen. Notfallbe-
handlung bei Kälbern. Anwendung
der erlernten Akupunktur-Indikationen
in der Praxis des Ökobetriebes Haus
Riswick bei Kühen, Rindern und
Kälbern durch praktische Übungen
am Tier!

Schafhaltung



**Sachkunde: Betäuben und Töten
von Kleinwiederkäuern**

01.10.2009

Inhalt:

Gemäß § 4 Tierschutz-Schlacht-
verordnung: Theoretische Grundlagen
zum Betäuben und Töten von
Kleinwiederkäuern. Praktische
Demonstration zum Betäuben und
Töten von Kleinwiederkäuern.
Sachkundeprüfung.

**Weitere Kurse die vom
Schafzuchtverband NRW e.V. in
Haus Riswick angeboten werden.**

Schafschurlehrgang

02.03. – 04.03.2010

Inhalt:

Dieser Lehrgang wendet sich an
Schafhalter, die sich intensiv in die
Praxis der Schafschur einweisen
lassen wollen. Es wird ausschließlich
mit Hängemaschinen geschoren, der
eigene Scherstand ist mitzubringen.
Der Schwerpunkt dieses Lehrgangs
liegt auf der praktischen Schafschur,
für genügend Schafe, um die
notwendigen Erfahrungen machen zu
können, wird gesorgt. Wichtiger
Bestandteil dieses Lehrgangs ist der
Erfahrungsaustausch der Teilnehmer
untereinander.

Klauenpflege bei Schafen

20.04. – 21.04.2010

Inhalt: Anatomie der Klauen,
Klauenkrankheiten und Behandlung,
Hilfsgeräte und Werkzeuge für

Klauenpflege, Vorbeugende
Maßnahmen zur Gesunderhaltung der
Klauen, Grundzüge der funktionellen
Klauenpflege, Demonstrationen in
Klauenpflege und Klauenbehandlung,
Praktische Übungen zur Klauenpflege
und Klauenbehandlung.

Speziallehrgang Schafzucht I

16.06.2010

Inhalt:

Der Lehrgang ist Teil der Qualifikation
zum VDL-Preisrichter. Schwerpunkt
dieses Lehrgangstages ist die
Vermittlung von theoretischen und
praktischen Grundkenntnissen im
Bereich der Schafzucht. Damit ist er
auch gut als Schnupperkurs für
diejenigen Schafhalter geeignet, die
gerade mit der Herdbuchzucht
begonnen haben oder die noch nicht
wissen, ob die Herdbuchzucht ihnen
Spaß machen könnte.

Speziallehrgang Schafzucht II

17.06.2010

Inhalt: Der Lehrgang ist Teil der
Qualifikation zum VDL-Preisrichter.
Schwerpunkt dieses Lehrgangstages
ist die Vermittlung des Rüstzeugs für
das praktische Richten von Schafen,
der sich vor allem an diejenigen
richtet, die Interesse daran haben,
selbst einmal Preisrichter bei
regionalen, bei Bewährung vielleicht
auch einmal bei überregionalen
Schafschauen dabei zu sein.
Selbstverständlich sind aber auch alle
diejenigen willkommen, die Interesse
an der Sache haben und für ihre
eigene Zucht etwas dabei gewinnen
wollen.

Speziallehrgang Schafzucht III

23.09.2009

Inhalt:

Der Lehrgang richtet sich an
Schafzüchter, die etwas tiefer in die
Materie der modernen Schafzucht auf
der Grundlage molekulargenetischer
Methoden und anderer moderner
Messmethoden einsteigen wollen. Er
ist auch geeignet für Studenten von
Hochschulen, die sich im Rahmen
ihrer tierzüchterischen Studien zur
Horizontenerweiterung auch einmal auf
ein Gebiet wagen wollen, mit dem sie
sonst weniger in Kontakt kommen
dürften. Sie werden es nicht bereuen!

**Grünlandwirtschaft in der
Schafhaltung**

27.05.2010

Inhalt:

Der Lehrgang ist Teil eines
Grundlehrgangs zur Vermittlung des
nötigen theoretischen und praktischen
Grundwissens, um sachgerecht
Schafhaltung betreiben zu können.

Schwerpunkt dieses Lehrgangstages ist die sachgerechte Pflege des Grünlands als Hauptfutterquelle für Schafe.

Ziegenhaltung



Lehrgänge für Betriebsleiter, landwirtschaftliche Angestellte, Hobbyhalter, Landfrauen, Berater aus der Landwirtschaft, von Zuchtorganisationen und der Industrie, Tierärzte und alle Interessenten aus dem landwirtschaftlichen Bereich.

Sachkundelehrgang Ziegenhaltung 09.03. – 11.03.2010

Inhalt: Gesetzliche Grundlagen in der Ziegenhaltung, Gesetzliche Grundlagen in der Milchverarbeitung und Vermarktung von Milch und Milchprodukten, Produktionstechnik in der Ziegenhaltung, Bedarfsnormen in der Ziegenfütterung, Berechnung von Futterrationen, CAE – Erkrankungen und – Sanierung, Parasitenbekämpfung und vorbeugende Maßnahmen zur Gesunderhaltung bei Ziegen, Ziegenzucht, Selektion und Tierbeurteilung, Praktische Übungen zur Tierbeurteilung, Schriftliche Sachkundeprüfung.

Homöopathie bei Kleinwiederkäuern

Grundkurse

Einführung in die Homöopathie

19.10.2009

Inhalt: Einführung in die Homöopathie, Wirkung und Grundprinzipien, Simile-Prinzip, Potenzierung, Arzneimittelprüfung, Homöopathische Arzneimittel, Einzelmittel / Komplexmittel, Klinische und Klassische Homöopathie, Rechtliche Bestimmungen beim Einsatz der Homöopathie, Praktische Anwendung im Schafstall Haus Riswick.

Bestimmung der Konstitutionstypen

19.10.2009

Inhalt: Theoretische Grundlagen zur Bestimmung der Konstitutionstypen. Demonstrationen und praktische

Übungen zur Bestimmung der Konstitutionstypen. Praktische Untersuchung von Kotproben.

Fortbildungslehrgänge

Grundlagen für die miasmatische Behandlung von chronischen Erkrankungen in der Kleinwiederkäuerhaltung

21.10.2009

Inhalt:

Miasma als Grundlage der chronischen Erkrankung. Miasma – Chronisches Übel oder die Krankheit hinter der Krankheit. Bedeutung der Miasmen: Psora, Sykose, Syphilis, Tuberkulinisches Miasma, Entstehung von Miasmen. Miasmatische Behandlungsmethoden. Praxis im Betrieb Haus Riswick: Praktische miasmatische Vorgehensweise zur Findung der passenden homöopathischen Heilmittel bei chronischen Erkrankungen.

Schaf- und Ziegenkrankheiten erfolgreich homöopathisch behandeln

22.10.2009

Inhalt:

Homöopathische Behandlung von Fruchtbarkeitsstörungen: Azyklie, Stille Brunst, Brunstlosigkeit, Zysten, Metritis. Erkrankungen in Zusammenhang mit der Geburt: Geburtsvorbereitung, Geburtsvorgang, Geburtshilfe, Nachbehandlung nach der Geburt.

Damwildhaltung

Lehrgänge für Betriebsleiter, landwirtschaftliche Angestellte, Hobbyhalter, Landfrauen, Berater aus der Landwirtschaft, von Zuchtorganisationen und der Industrie, Tierärzte und alle Interessenten aus dem landwirtschaftlichen Bereich.

Grundlehrgang Damwildhaltung

13.10. – 14.10.2009

20.01. – 21.01.2010

Inhalt: Situation und



Zukunftsperspektiven in der Damwildhaltung, das Gehege und seine Einrichtungen, Bestandsführung und Management, Grundlagen der

Damwildfütterung, Futtermittel, Ansprüche an die Fütterung, Fütterungsfehler, Versuchsergebnisse in der Damwildhaltung, Damwildkrankheiten, Vorbeugung und Behandlung, Wirtschaftlichkeit in der Damwildhaltung, Besichtigung eines Damwildbetrieb.

Sachkundelehrgang

Damwildhaltung

27.10. – 29.10.2009

02.02. – 04.02.2010

Inhalt: Gesetzliche Grundlagen bei der Damwildhaltung, Gesetzliche Grundlagen bei Schlachtung und Vermarktung von Damwild, Produktionstechnik in der Damwildhaltung, Grünlandmanagement mit Damwild, Bedarfsnormen in der Damwildfütterung, Berechnung von Futterrationen, Direktvermarktung – Chancen und Risiken, Parasitenbekämpfung und vorbeugende Maßnahmen zur Gesunderhaltung beim Damwild, Schriftliche Sachkundeprüfung.

RISWICKER STALLBAUTAGE

Stallbauberatung auf Haus Riswick

Das Landwirtschaftszentrum und die Bau- und Technikberatung der Landwirtschaftskammer beraten Sie zu Fragen des Stallbaus in der Zeit von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Termine:

10.09.2009	14.01.2010
08.10.2009	11.02.2010
12.11.2009	11.03.2010
10.12.2009	08.04.2010
	10.06.2010

Um 9.30 h und 11.00 h besteht Gelegenheit zu einem Rundgang durch die Anlagen von Haus Riswick. Mit den für die verschiedenen Fachbereiche zuständigen Berater können dabei Probleme diskutiert und Lösungsmöglichkeiten erörtert werden. Während und zwischen den Führungen stehen Fachberater der Tierhaltung, des Bauens und der Technik für Einzelberatungen zur Verfügung. Reicht der zur Verfügung stehende Zeitrahmen für die gebührenfreie Beratung - eine Stunde - nicht aus, stehen Ihnen nach Terminabstimmung die Berater für eine umfassende Beratung vor Ort zur Verfügung. Bringen Sie bei Beratungswünschen zum Stallbau bitte unbedingt aktuelle Lagepläne und, soweit vorhanden, auch Bauzeichnungen und andere aussagekräftige Unterlagen mit.

Anmeldung und Information

Landwirtschaftszentrum Haus Riswick, Eisenpaß 5, 47533 Kleve, Tel. (02821) 996-196, Fax 996-126,
Internet: www.riswick.de, eMail: riswick@lwk.nrw.de

Ausnahmen:

- Riswicker Stallbautag: Anmeldungen mit Terminwunsch und Angabe des Schwerpunkts zu dem Sie eine Beratung wünschen werden bis zum Montag vor dem Beratungstag von Frau Stallbaum, Tel. 0228/703-1270 in der Zeit von Mo. – Do. 8.00 Uhr – 13.00 Uhr entgegengenommen.
- Seminare Schafproduktion: Schafzüchtervereinigung NRW Tel.: 05251-32561

Ansprechpartner für:

- Organisationsfragen – Elisabeth Verheyen, Tel. (02821) 996-196
- Fachfragen Rinderproduktion – Claudia Verhülsdonk, Tel. (02821) 996-129
- Fachfragen Homöopathie – Anne Verhoeven, Tel.: (02821) 996 - 128
- Fachfragen Schaf-, Damwild- und Ziegenproduktion, Ionel Constantin, Tel. (02821) 996-131